



Ausgabe 12

06.05.2014



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

packt Sie hin und wieder die Lust auf eine Kurzreise, die Ihnen positive Impulse vermittelt? Heute vor 125 Jahren wurden in Paris die „Exposition Universelle“ mit dem damals höchst umstrittenen Eiffelturm als Wahrzeichen eröffnet – heute vor 20 Jahren wurde der Euro-tunnel unter dem Ärmelkanal offiziell eingeweiht. Dies als kleine Anregung für mögliche Reiseideen zu den europäischen Nachbarn... In der Zwischenzeit kann Ihnen die Lektüre der heutigen Ausgabe eine kleine Auszeit bieten.



Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht

Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® – Demenz-Patienten profitieren von zusätzlicher Gabe

Patienten mit milder bis moderater Demenz, die mit Acetylcholinesterase-Inhibitoren (ChEI) behandelt werden, profitieren zusätzlich von der Einnahme des Ginkgo-Spezialextraktes...



Koloskopie – Intraluminales L-Menthol als effektives Spasmolytikum

Japanische Wissenschaftler konnten vor kurzem die antiperistaltische Wirksamkeit einer intraluminalen Gabe von L-Menthol auf den Darm während einer Koloskopie nachweisen....



Artischockenblätter – Erhöhung von HDL-Cholesterin bei leichter Hypercholesterinämie

Über den positiven Einfluss von Artischockenblätterextrakt (ABE) auf den Lipidstoffwechsel wird schon seit einigen Jahrzehnten berichtet. Eine randomisierte placebokontrollierte...



Nachtkerzenöl als Therapieoption bei menopausal bedingten Hitzewallungen?

In einer placebokontrollierten Studie erhielten 56 Frauen mit menopausal bedingten Hitzewallungen über sechs Wochen 2x täglich 500 mg Nachtkerzenöl oder Placebo. Die Wirksamkeit...

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG

Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht

76275 Ettlingen • Bunsenstr. 6-10



Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761[®] – Demenz-Patienten profitieren von zusätzlicher Gabe



Die Patienten mit milder bis moderater Demenz, die mit Acetylcholinesterase-Inhibitoren (ChEI) behandelt werden, profitieren zusätzlich von der Einnahme des Ginkgo-Spezialextraktes EGb 761[®]. Dies bestätigt das Ergebnis der „Impact of Cholinergic Treatment USe“ (ICTUS)-Kohortenstudie, die in 29 klinischen Zentren in 12 europäischen Ländern durchgeführt wurde. Eingeschlossen wurden 828 Patienten mit vermuteter Alzheimer-Demenz (MMST 10 -26 Punkte). 799 Patienten erhielten über ein Jahr ausschließlich ChEI (Donepezil, Rivastigmin, Galantamin). 29 Patienten erhielten ChEI + EGb 761[®]. Nach einem Jahr hatten sich die Patienten der „nur“ ChEI-Gruppe um 1,44 Punkte im MMST verschlechtert, während sich die ChEI + EGb 761[®]-Gruppe um 0,42 Punkte verbesserte. Dieser Effekt war hoch signifikant ($p < 0,006$). Beim ADAS-Cog Test wurde ein ähnlicher Trend gemessen, der aber nicht statistisch signifikant war. Bei der Bewertung der Aktivitäten des täglichen Lebens gab es keinen Unterschied zwischen den beiden Gruppen. Die Autoren geben zu bedenken, dass Patienten von einer EGb 761[®]-Einnahme über einen längeren Zeitraum als 12 Monate noch stärker profitieren könnten. Dennoch wurden die Patienten nur über ein Jahr beobachtet, um „selection bias“ zu minimieren: Patienten, die EGb 761[®] länger einnehmen, sind vermutlich auch jene, die am stärksten von der Medikation profitieren.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24548724>





Koloskopie – Intraluminales L-Menthol als effektives Spasmolytikum



Japanische Wissenschaftler konnten vor kurzem die antiperistaltische Wirksamkeit einer intraluminalen Gabe von L-Menthol auf den Darm während einer Koloskopie nachweisen. 65 Patienten, die sich einer Darmspiegelung unterziehen mussten, erhielten in der einfach verblindeten Studie entweder 0,8%ige L-Menthollösung oder Wasser (Plazebo). Die Wirksamkeit der L-Mentholgabe wurde als Fehlen von Darmbewegungen für eine Dauer von 30 s definiert. Die Messung erfolgte 30 s, 1 min und 5 min nach Menthol-Applikation. Im Vergleich zu Plazebo konnte L-Menthol nach 30 s bzw. 1 min die Darmbewegungen signifikant reduzieren ($p = 0.0009$ bzw. $p = 0.0006$). Die Reduktion bzw. Unterdrückung der Peristaltik des koloskopierten Darms wirkt sich positiv auf die Diagnosegenauigkeit aus.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24584277>





Artischockenblätter – Erhöhung von HDL-Cholesterin bei leichter Hypercholesterinämie



Über den positiven Einfluss von Artischockenblättereextrakt (ABE) auf den Lipidstoffwechsel wird schon seit einigen Jahrzehnten berichtet. Eine randomisierte placebokontrollierte Doppelblindstudie befasste sich kürzlich mit der Wirkung von ABE auf die Lipidwerte von übergewichtigen Patienten (BMI >25 kg/m²) und leichter Hypercholesterinämie. Im Vergleich zu Placebo kam es unter achtwöchiger Gabe von 2x täglich 250 mg ABE neben einer Senkung von Gesamt- und LDL-Cholesterin zu einer signifikanten Erhöhung von HDL-Cholesterin ($p < 0.001$). ABE könnte somit eine relevante Rolle bei der Behandlung von leichter Hypercholesterinämie spielen.

Die Forschergruppe zeigte bereits im letzten Jahr, dass ein Extrakt aus Artischockenblütenknospen bei Übergewichtigen das Lipidprofil und den Glucosehaushalt positiv beeinflusste. Die Ergebnisse von Langzeituntersuchungen zur Ermittlung des Effektes von Artischockenblättern und -blüten auf die Beeinflussung eines beginnenden metabolischen Syndroms dürften durchaus von Interesse sein.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22746542>





Nachtkerzenöl als Therapieoption bei menopausal bedingten Hitzewallungen?



In einer plazebokontrollierten Studie erhielten 56 Frauen mit menopausal bedingten Hitzewallungen über sechs Wochen 2x täglich 500 mg Nachtkerzenöl oder Plazebo. Die Wirksamkeit wurde anhand der Auftretenshäufigkeit von Hitzewallungen, der Dauer sowie der Beschwerdeintensität anhand der Hot Flash Interference Scale (HFRDIS) untersucht. Obwohl es nach sechswöchiger Behandlungsdauer zu einer Verbesserung aller Untersuchungsparameter kam, konnte lediglich bei der Hitzewallungsintensität ein signifikanter Unterschied im Vergleich zu Plazebo festgestellt werden. Nachtkerzenöl beseitigt demnach nicht das Auftreten oder die Dauer der Hitzewallungen, sondern lindert deren Intensität.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23625331>

